

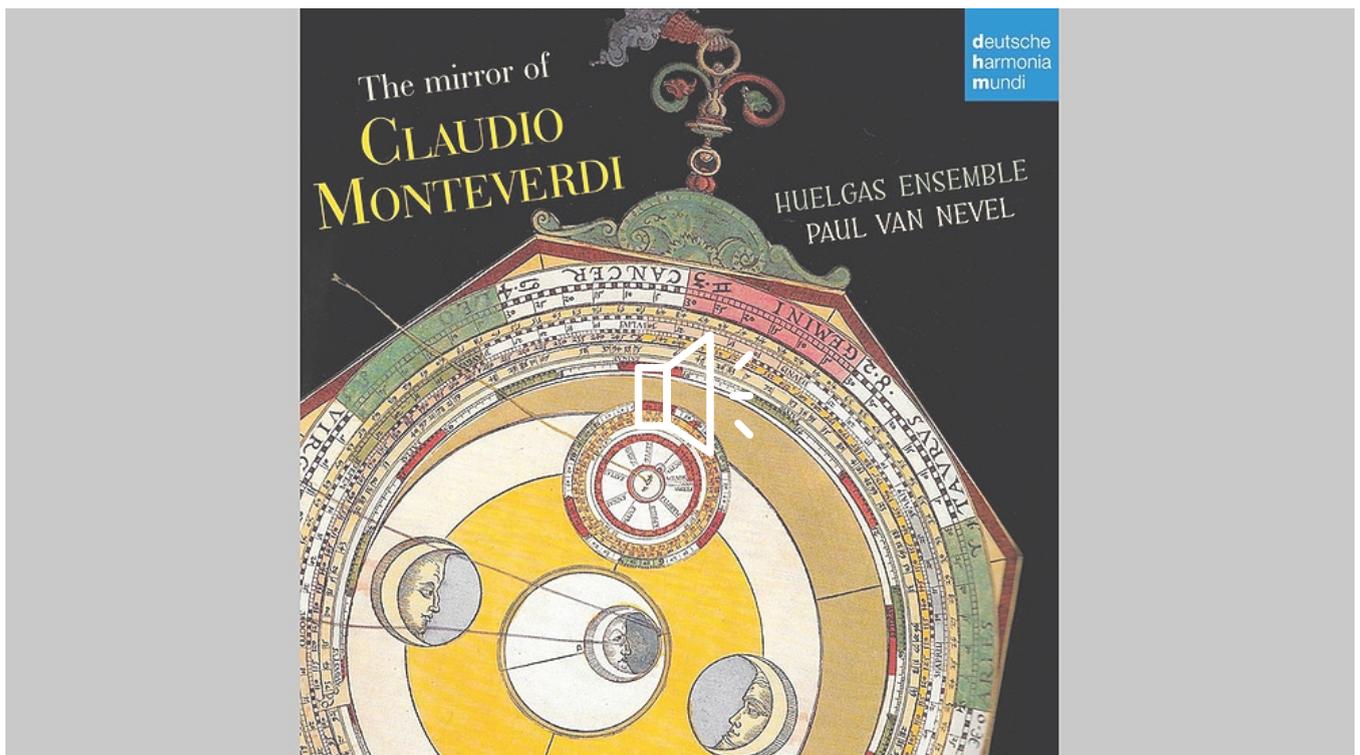
CD - HUELGAS ENSEMBLE

"THE MIRROR OF CLAUDIO MONTEVERDI"

17.12.2016 von Ursula Adamski-Störmer

🔗 2

Was sehen Sie, wenn Sie in den Spiegel schauen? Natürlich Ihr Spiegelbild! Aber wirklich nur das? Beileibe nein! Ein Spiegelbild transportiert weit mehr als nur das blanke Abbild seines Gegenübers. Es zeigt uns - ob wir wollen oder nicht - zugleich unsere Geschichte, unsere Herkunft, unsere Prägungen. Das Huelgas Ensembles unter seinem Leiter Paul van Nevel lässt Claudio Monteverdi auf seiner neuesten CD in einen eben solchen Spiegel schauen - und es scheint, dass der italienische Meister sich ganz bewusst für die Geschichte hinter seinem Abbild interessierte. Monteverdi wollte es wissen!



Bildquelle: deutsche harmonia mundi

BR-KLASSIK verwendet Cookies, um Inhalte individuell darzustellen und die Reichweite zu messen. Wir binden Elemente von Drittanbietern ein, z. B. Youtube. Details finden Sie in der Datenschutzerklärung.

OK

Im allgemeinen Sprachgebrauch würde man heute von einem Arrangement, von Variationen sprechen. Nichts ungewöhnliches zur damaligen Zeit - ungewöhnlich jedoch die Meisterschaft, mit der Monteverdi aus zehn Motiven dieser Motette eine Kathedrale der Kontrapunktik erschafft.

EIN WERK WIE EIN KALEIDOSKOP

Monteverdi verdichtet die damals schon überkommene Kompositionsweise des Kontrapunkts in einer Weise, die auch heute noch - über 400 Jahre später - atemberaubend erscheint. Er dreht und streckt, und verziert, stellt die Motive auf den Kopf, und als ob das noch nicht genug wäre, gebiert jede neue Variation auch gleich immer noch ein neues Motiv. Ein Werk wie ein Kaleidoskop, grenzenlos in den kombinatorischen und farblichen Möglichkeiten und damit alles andere als rückwärtsgewandt.

ÜBERIRDISCH-ÜBERWÄLTIGENDE KLANGGEWÖLBE

Dass aus einer solchen Kathedrale des Kontrapunkts auch eine himmelstürmende Kathedrale des Klangs wird - dafür steht das inzwischen schon legendär zu nennende Huelgas Ensemble unter seinem Leiter Paul van Nevel. Auf der Basis einer inzwischen 45-jährigen Erfahrung Paul van Nevels in der polyphonen Musik des Mittelalters und der Renaissance fungieren die heutigen 12 Sängerinnen und Sänger als stimmliche Architekten, die das musikalische Sakralgebäude in all seinen Verstreungen zu einem überirdisch-überwältigenden Klanggewölbe verdichten. Und das nicht nur in der Monteverdi-Messe.

MESSE SPIEGELT SICH IN MADRIGALEN

Der Titel der CD "The Mirror of Claudio Monteverdi" ist Programm. So wie Monteverdi den Kontrapunkt aus der Vergangenheit in die damalige Moderne führte, haben Madrigalisten der Generation vor ihm auch die Madrigalkunst des mittleren 16. Jahrhunderts weit in die nächste Generation vorangetrieben. Sie sind es, die Monteverdi sieht, wenn er in den Spiegel schaut.

MEISTERLICHER SCHACHZUG

BR-KLASSIK verwendet Cookies, um Inhalte individuell darzustellen und die Reichweite zu messen. Wir binden Elemente von Drittanbietern ein, z. B. Youtube. Details finden Sie in der Datenschutzerklärung.

OK



HUELGAS ENSEMBLE - "THE MIRROR OF CLAUDIO MONTEVERDI"

Claudio Monteverdi:

"Missa in illo tempore"

Nicola Vicentino:

"Laura che'l verde lauro"

Cesare Tudino:

"Amor, i'ho molti e molt'anni pianto"

Giaches de Wert:

"Mia benigna fortuna"

Luca Marenzio:

"Solo e penso"

Huelgas Ensemble

Leitung: Paul van Nevel

Label: deutsche harmonia mundi

ARTIKEL TEILEN

Bei Klick auf die Symbole zum Teilen des Inhalts in Sozialen Netzwerken verlassen Sie das Angebot des BR. Für die weitere Verarbeitung Ihrer Daten ist ab diesem Zeitpunkt der jeweilige Drittanbieter verantwortlich.



KOMMENTARE (0)

Kommentieren ist nicht mehr möglich.

Zu diesem Inhalt gibt es noch keine Kommentare.

BR-KLASSIK verwendet Cookies, um Inhalte individuell darzustellen und die Reichweite zu messen. Wir binden Elemente von Drittanbietern ein, z. B. Youtube. Details finden Sie in der Datenschutzerklärung.

OK

